



Teilhabe älterer Zugewanderter in einer bunten Stadt

Beteiligung schafft Teilhabe
Empowerment und Partizipation von älteren Menschen
Landeszentrum Gesundheit NRW
20. März 2014, Aesculap Akademie GmbH Bochum
Martina Mail, Generationennetz Gelsenkirchen e.V.



Stadt Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt im Regierungsbezirk Münster

- 255.000 Einwohner/innen
- sinkende Bevölkerungszahl
- Strukturwandel / Arbeitslosenquote bei 15,5 %
- Steigender Anteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte (derzeit ca. 20 %)
- Alterung der Bevölkerung (106.000 Einwohner/innen älter als 50 Jahre)
- ein Drittel der Stadtfläche sind Grünflächen
- es gibt nicht nur Schalke 04, sondern auch viele Sehenswürdigkeiten, gut aufgestellte Unternehmen, ein herausragendes Musiktheater und vieles andere Schöne in Gelsenkirchen
- **Wir werden weniger, älter und bunter und gestalten gemeinsam eine lebens- und lebenswürdige Stadt.**



Notwendige Voraussetzungen in der Kommune zur Ermöglichung von Partizipation

- **politischer Wille**
- finanzielle und personelle **Ausstattung**
- strategische Orientierung, keine Projektitis
- **Netzwerkbildung**
- Einbindung der Bewohnerinnen und Bewohner als **Expertinnen und Experten des Alltags**
- Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung ressortübergreifend (Wirtschaftsförderung, Bildung, Soziales, Stadtplanung etc.)
- **Wertschätzung** aller am Netz Beteiligten („Augenhöhe“)





Entstehung des „Generationennetz Gelsenkirchen e.V.“ (bis März 2013 „Seniorennetz Gelsenkirchen e.V.)

29.01.2005: Verwaltungsvorstand beschließt die Einrichtung einer Stabsstelle „Senioren- und Behindertenbeauftragter der Stadt Gelsenkirchen“ zur Umsetzung des am 27.10.2005 einstimmig im Rat der Stadt beschlossenen „Masterplan Senioren“

- Handlungsfelder:
- Bildung/Kommunikation/Teilhabe
 - Wohnen und Wohnumfeld
 - Gesundheit/Hilfe/Pflege
- Ziele:
- senioren- familien- und behindertenfreundliche Stadt (Gesellschaft des langen Lebens gestalten)
- Leitbilder:
- Generationensolidarität /Solidarität der Kulturen, Geschlechtergerechtigkeit
- Partizipation**



Seit 2005 Netzwerkbildung:



**Bürgerschaftlich Engagierte
als Experten/-innen in eigener
Sache**

und

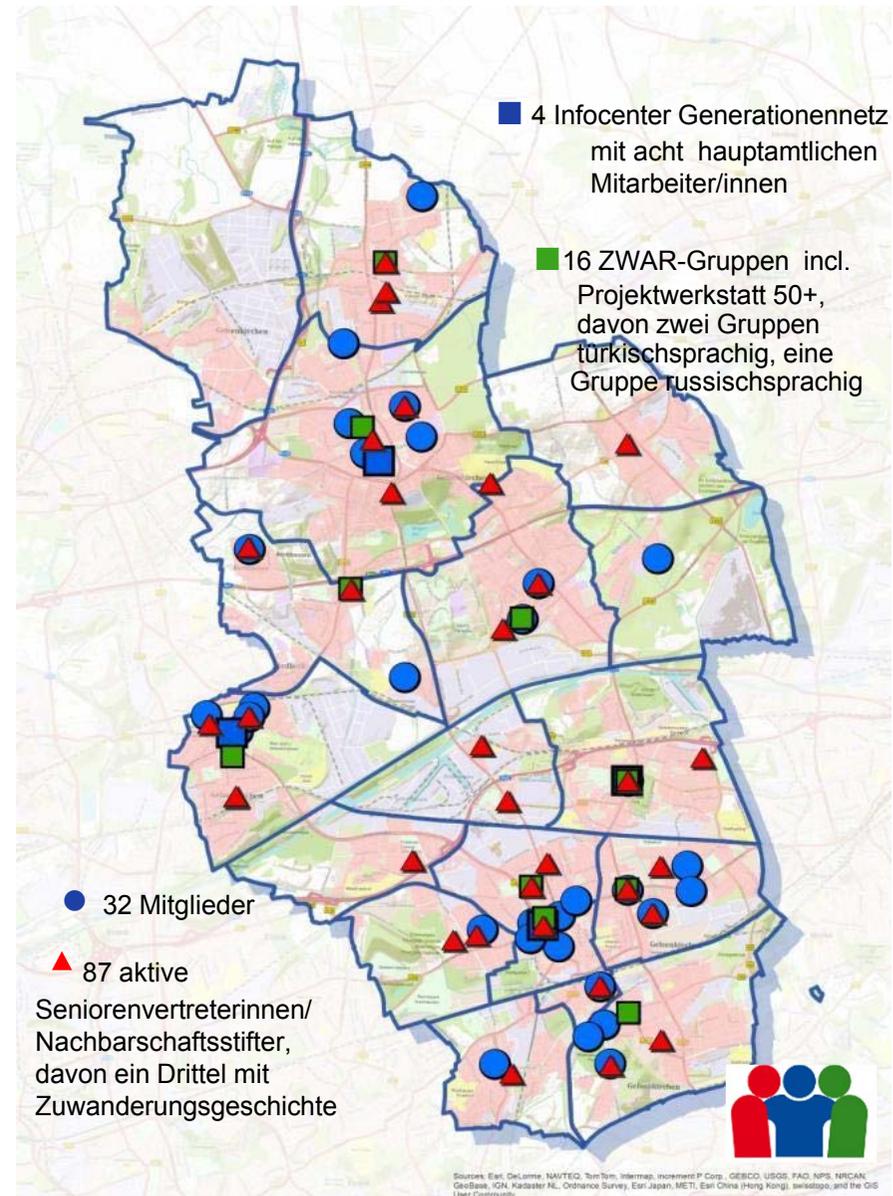


**Professionelle aus Wohlfahrt, Stadt,
privaten Dienstleistern und Wohnungsbau**



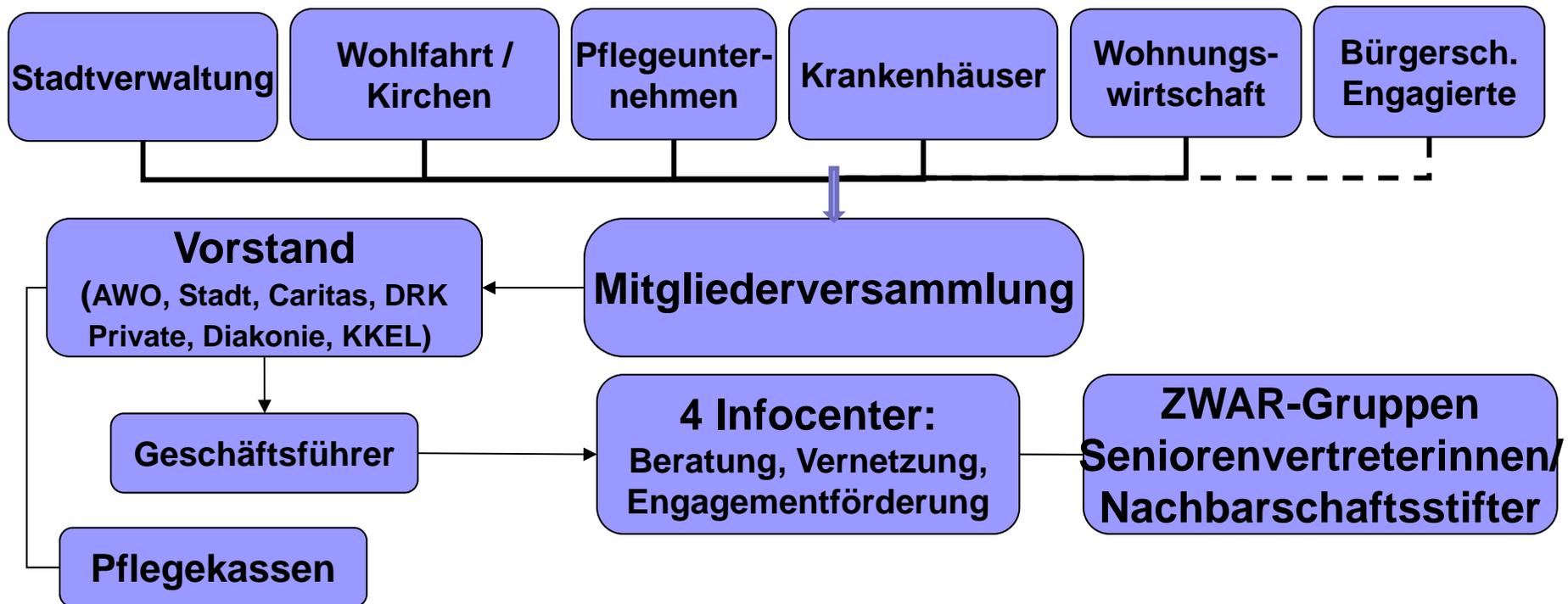
schließen sich zusammen im „Generationennetz Gelsenkirchen e.V.“

Alten- und Pflegeheim St. Josef,
 Alzheimer Gesellschaft Gelsenkirchen/proDem e.V.,
 APD – Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen,
 AWO Westliches Westfalen,
 AWO Gelsenkirchen/Bottrop,
 Caritasverband Gelsenkirchen,
 Cura Seniorenzentrum Gelsenkirchen,
 Curanum Franziskushaus,
 Deutsches Rotes Kreuz Gelsenkirchen,
 Diakoniewerk Gelsenkirchen/Wattenscheid,
 Familien- und Krankenpflege Gelsenkirchen,
 Manuela Gartmann-Specka,
 ggw – Gelsenkirchener Gemeinnützige
 Wohnungsbaugesellschaft, Gelsensport e.V.,
 Humane häusliche Krankenpflege Gelsenkirchen,
 Humanitas Pflegedienst,
 Johanniter-Stift Gelsenkirchen ,
 Johanniter-Unfallhilfe Regionalverband Ruhr-Lippe,
 KKEK – Katholische Kliniken Emscher-Lippe,
 Medicare Pflegedienst,
 Quebecare Pflegedienst,
 Dr. Schramm – Fronemann – Partner,
 Senioren- und Pflegeheime der Stadt Gelsenkirchen,
 Seniorenvertreterinnen/ Nachbarschaftsstifter(bürgerschaftlich
 Engagierte),
 SHD Gelsenkirchen,
 Sozialstation Gelsenkirchen-Buer der DRK Schwesternschaft
 Westfalen,
 St. Augustinus Heime,
 Stadt Gelsenkirchen



Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

unterhält Infocenter, gibt den ZWAR-Gruppen Raum, gibt den Seniorenvertreterinnen / Nachbarschaftsstiftern Büroräume mit Ausstattung, vereinbart Standards, legt Kooperationsregeln fest. Perspektive: Quartiersnetze



Ältere als „Expertinnen und Experten des Alltags“ haben Teil an der Stadtgestaltung und sind gleichberechtigte Partner im Netzwerk.



Bürgerschaftliches Engagement braucht:

- Ermunterung
- Ermöglichung
- Ermächtigung
- Begleitung
- Wertschätzung





Ältere Zugewanderte sind die erste Generation, die das Altern in „der Fremde“ lernen/erfinden/gestalten muss.

Probleme u.a.:

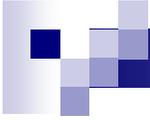
- häufig eingeschränkte Sprachkompetenz
- sich verändernde Familienstrukturen
- verbreitet Altersarmut
- berufsbedingte Erkrankungen
- psychische Erkrankungen/Demenz



Voraussetzungen zur Teilhabe (nicht nur älterer) Zugewanderter

- Muttersprachlichkeit ermöglichen
- verlässliche Strukturen
- Einbindung in Netzwerke im Quartier
- Wertschätzung der Person, ihrer Kompetenzen und Wünsche
- niedrigschwellige Angebote und Engagementformen
- keine Kosten
- selbstbestimmt, nicht instrumentalisiert
- professionelle Unterstützung und Begleitung
(Patenschaften über Mitglieder des Generationennetzes und hauptamtliche Mitarbeiter/innen)





Beispiel 1 aus der Praxis:

Gesundheitsprävention als Brücke zu weiteren Aktivitäten:

Bewegungsangebot für Frauen mit
Migrationshintergrund 50+ des
Demenz-Servicezentrum für Menschen mit
Zuwanderungsgeschichte der AWO

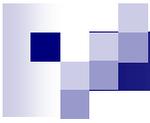
[http://www.awo-
gelsenkirchen.de/beratungsstellen/demen
z-servicezentrum](http://www.awo-gelsenkirchen.de/beratungsstellen/demenz-servicezentrum)



Bewegungsangebot für Zugewanderte

- Bewegungsangebot, schafft
- Gesundheitsprävention (sportliche Betätigung für manche das erste Mal im Leben), schafft
- Lust auf mehr, schafft
- Begegnung, schafft
- Austausch, schafft
- Vertrauen, schafft
- Erkenntnisse über Bedarfe und Wünsche, schafft
- neue Angebote, fördert auch
- Engagement z.B. als MiMi, als SENA, in ZWAR-Gruppe(n)







Beispiel 2 aus der Praxis

Internationales Nachbarschaftsfrühstück als

Ermöglichungsort für Begegnung, Austausch, gegenseitige Unterstützung und neue Ideen

initiiert und organisiert von den

Seniorenvertreterinnen/Nachbarschaftsstifterinnen in
Gelsenkirchen Bismarck, Deichstraße

(finanzielle Unterstützung durch den Beirat für Senioren, logistische Unterstützung durch die AWO, Begleitung durch Hauptamtliche des Generationennetz Gelsenkirchen e.V.)

geplant: die Übertragung in andere Wohnquartiere und
Verstetigung (Durchführung durch die Nachbarschaft in
Selbstorganisation)



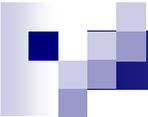
Das internationale Nachbarschaftsfrühstück



Seniorenvertreterinnen/Nachbarschaftsstifter

- sind eingebunden in das Generationennetz Gelsenkirchen e.V.,
- wirken als Multiplikator/inn/en im Quartier,
- initiieren und ermöglichen Begegnung und interkulturellen Austausch,
- „werben“ durch ihr Engagement weitere Interessierte
- sind aktiv in der Quartiersentwicklung.





Seniorenvertreterinnen/ Nachbarschaftstifter in Gelsenkirchen



**Bunt wie die
Stadt,
in der sie wirken**



Beispiel 3 aus der Praxis

Selbstorganisation als Herausforderung und als Motor für Aktivität:

die ZWAR*-Gruppe Süd – türkischsprachig
(erste türkischsprachige ZWAR-Gruppe in NRW)

„Ich tue etwas für mich, ich tue etwas für die Gruppe, ich tue etwas mit der Gruppe für Andere.“ (ZWAR-Motto)

*ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)



Gründung der ersten türkischsprachigen ZWAR-Gruppe NRWs in Gelsenkirchen mit Oberbürgermeister Frank Baranowski, ZWAR-Zentralstelle Dortmund, Generationennetz Gelsenkirchen und über 100 Interessierten, 2013



ZWAR-Gruppe Süd : Gruppenseminar



Auf dem Weg zur Gruppe / auf dem Weg in die Selbstorganisation / auf dem Weg in die Vernetzung



ZWAR-Gruppe Süd vernetzt sich

Öffentlichkeitsarbeit



Beteiligung an einer
Veranstaltung in einem
soziokulturellen Zentrum



Erfahrungen und Ausblick

Positive Erfahrungen

- Teilhabe ist möglich und schafft Zufriedenheit und Stolz auf Erreichtes, trägt zur Gesundheitsprävention bei und vermeidet soziale Isolation durch Austausch und Begegnung.
- Sie schafft Neues und ist ein Gewinn für die Stadtgesellschaft.

Zukunftsaufgaben

- Pflege und Evaluation der vorhandenen Strukturen,
- weitere Teilhabe (nicht nur älterer) Zugewanderter an der Quartiersentwicklung (Schneeballsystem)





Weitere Informationen

- www.nachbarschaftsstifter.de
- [http://stadt.gelsenkirchen.de/de/Rathaus/Aelter werden in GE/](http://stadt.gelsenkirchen.de/de/Rathaus/Aelter_werden_in_GE/)
- www.seniorennetz-ge.de
- www.zwar-gelsenkirchen.de
- **0209 1696666** (zentrale Rufnummer des Generationennetz Gelsenkirchen e.V., Mo-Fr, 10-16 Uhr)

(Fotos: privat, Generationennetz Gelsenkirchen e.V., AWO, Schaubild: Generationennetz Gelsenkirchen e.V., Karte: Stadt Gelsenkirchen)

